

# Ausschreibung

## 4. Secondo Theaterfestival

### 1. Das Festival

Das nächste nationale Secondo-Theaterfestival wird vom 6. bis 8. Mai 2010 unter dem Leitthema «Heimat» im Kellertheater Bremgarten (AG) stattfinden.

Das Festival dauert drei Tage und bietet insgesamt 9 bis 12 Theatergruppen die Möglichkeit, sich mit ihren Darbietungen vor einem interessierten Publikum zu präsentieren und in einen interkulturellen künstlerischen Dialog zu treten.

### 2. Verbindliches Wettbewerbsthema

Die Beiträge müssen sich mit dem Wettbewerbsthema **HEIMAT** auseinandersetzen.

Welche Erfahrungen machen Secondas und Secondas, Schweizerinnen und Schweizer, wenn sie **HEIMAT** hören, leben, verlieren, gewinnen ...

Ist **HEIMAT** ein Gefühl, ein Zustand, ein Vermögen, ein besonderes Recht, ein virtueller Ort ...

**HEIMAT** hat viele Namen:

Vendlindja<sup>1</sup>, بَلَد / بَلْدَة<sup>2</sup>, Domovina<sup>3</sup>, HEIMAT<sup>4</sup>, Homeland<sup>5</sup>, Patrie<sup>6</sup>, Patria<sup>7</sup>, Domovina<sup>8</sup>, Pátria<sup>9</sup>, We-lat<sup>10</sup>, Patria<sup>11</sup>, Родина<sup>12</sup>, Домовина<sup>13</sup>, Waddanka<sup>14</sup>, தாயகம்<sup>15</sup>, Домов<sup>16</sup>, Vatan<sup>17</sup>, Батьківщина<sup>18</sup> ...

**HEIMAT** wird unterschiedlich definiert:

---

<sup>1</sup> albanisch  
<sup>2</sup> arabisch  
<sup>3</sup> bosnisch  
<sup>4</sup> deutsch  
<sup>5</sup> englisch  
<sup>6</sup> französisch  
<sup>7</sup> italienisch  
<sup>8</sup> kroatisch  
<sup>9</sup> portugiesisch  
<sup>10</sup> kurdisch  
<sup>11</sup> rätoromanisch  
<sup>12</sup> russisch  
<sup>13</sup> serbisch  
<sup>14</sup> somali  
<sup>15</sup> tamil  
<sup>16</sup> tschechisch  
<sup>17</sup> türkisch  
<sup>18</sup> ukrainisch

*„das land oder auch nur der landstrich, in dem man geboren ist oder bleibenden aufenthalt hat“, „der geburtsort oder ständige wohnort“; „selbst das elterliche haus und besitzthum heisst so, in Baiern.“* sind mögliche Definitionen von HEIMAT, die die Gebrüder Grimm in ihrem Wörterbuch gesammelt haben.

Der **HEIMAT**- oder Bürgerort<sup>19</sup> ist eine Schweizer Besonderheit. Im Gegensatz zum Geburtsort wird der **HEIMAT**- oder Bürgerort vom Vater bei verheirateten, von der Mutter bei unverheirateten Eltern, durch Heirat oder Einbürgerung erworben. So wird im Schweizer Pass nicht wie in den meisten Ländern der Geburtsort sondern der **HEIMAT**ort festgehalten.

„Ich will verstehen. Und wenn andere Menschen verstehen – im selben Sinne, wie ich verstanden habe –, dann gibt mir das eine Befriedigung wie ein Heimatgefühl.“ Hannah Arendt, 1964.

### **Malli për Etlevën** (von Vaxhid Xhelili)

Sa herë ia shtrëngoj telat harfës së kujtimit  
Ëndrrat e tua hipur mbi kalin e shkumuar  
Bëjnë fotografi  
Shkallëve të Universitetit  
Unë i rebeluar instaloj sy rrugëve  
Shesheve të lodhura nga këmbësorët  
Prishtinës ia sjell te hunda tamblin e nënës  
Me kalërimet e mia  
Të shfrenuara o Zot

### **Sehnsucht nach Etleva**

(aus dem albanischen übersetzt von Hans-Joachim Lanksch, erschienen im Limmatverlag)

Sooft ich die Saiten der Erinnerungsharfe anreisse  
Schiessen deine Träume auf schäumendem Ross  
Fotos  
Auf der Treppe der Universität  
Ich installiere aufbegehend die Augen auf Strassen  
Auf Plätzen die der Fussgänger müde sind  
Prishtina halte ich die Milch der Mutter unter die Nase  
Mit meinen Ritten  
Den ungezügelten o Gott

**HEIMAT** ist ...

### **3. Zulassung**

Zum Wettbewerb zugelassen sind bestehende und neu gebildete Gruppen und Ensembles der professionellen und/oder Amateurtheaterszene, des Schul- und Jugendtheaters (ab 10 Jahren), aber auch Ad-hoc-Gruppen sowie Autorinnen und Autoren.

---

19 lieu d'origine, luogo di attinenza, lieu da burgais

#### **4. Vorgaben**

Die teilnehmenden Theaterensembles und/oder AutorInnen erarbeiten je einen Beitrag von max. 20 Minuten Dauer. Dabei kann entweder auf eine bereits bestehende Vorlage zurückgegriffen oder ein neues Stück erarbeitet werden.

In den Ensembles sollten mindestens ein Drittel Secondos und Secondas oder in der Schweiz wohnende Ausländerinnen und Ausländer vertreten sein.

Alle Stilmittel des Theaters sind möglich. Zu berücksichtigen sind die Möglichkeiten am Aufführungsort.

Der nationale Wettbewerb wird in allen vier Sprachregionen der Schweiz ausgeschrieben. Die Stücke können in der jeweiligen Landessprache verfasst und aufgeführt werden.

#### **5. Anmeldung mit Projektskizze**

Bis zum Anmeldeschluss am 1. 12. 2009 reichen die Gruppen und/oder Autorinnen und Autoren eine Projektskizze (Beschrieb Stückinhalt, Aufbau, Figuren, Stil u.a.) ein.

Ein Projektraster kann per Postweg oder E-Mail beim Secondofestival bestellt werden.

#### **6. Vorauswahl**

Aus den eingesandten Projektskizzen werden durch die Programmkommission bis zum 15. Januar 2010 maximal 12 Beiträge ausgewählt. Sie werden mit einem Produktionsbeitrag von CHF 1'500 unterstützt und zur Endausscheidung zugelassen. Bei Bedarf wird zwischen reinen Autorenprojekten und interessierten Theatergruppen eine Zusammenarbeit vermittelt.

#### **7. Umsetzung und Coaching**

Die Stückskizzen werden durch die Ensembles bis zur Aufführungsreife weiterentwickelt und szenisch umgesetzt.

Die für das Festival ausgewählten Ensembles haben während der szenischen Umsetzung Anrecht auf beratende Begleitung durch Coaches aus dem professionellen Theater.

#### **8. Wettbewerb vom 6. bis 8. Mai 2010 beim Festival in Bremgarten**

Anlässlich des Festivals in Bremgarten werden die Produktionen in öffentlichen Aufführungen der Fachjury präsentiert.

Ein technisches Team betreut die Theatergruppen während des Festivals.

Übernachtung und Verpflegung der Theaterteams in Bremgarten werden durch die Veranstalterin organisiert.

## **9. Festivaljury**

Die Festivaljury wählt die drei Produktionen aus, die zur Tournee in der Schweiz zugelassen werden.

Bei der Auswahl werden die Wettbewerbskriterien angewendet.

Mit dem Publikumspreis wird jene Vorstellung ausgezeichnet, die prozentual die meisten zustimmenden Stimmen erhält. Die Abstimmung findet jeweils im Anschluss an die Vorstellung statt.

## **10. Gewinner**

Die drei durch die Festivaljury bestimmten Produktionsgruppen und die vom Publikum ausgewählte Gruppe werden mit je CHF 3'000 prämiert. Die vier Gewinner erhalten zudem die Gelegenheit, während einer kleinen Schweizer Tournee ihr Stück einem weiteren Publikum an vier bis sechs Spielorten vorzustellen.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Entscheid der Festivaljury kann nicht angefochten werden.

## **11. Partner des Secondo-Theaterfestivals und Hauptsponsoren**

Stadt Bremgarten, Kellertheater Bremgarten, Kulturkommission Stadt Bremgarten, Swisslos Kanton Aargau, Zürcher Hochschule der Künste, Ernst Göhner Stiftung, Integrationsförderung Zürich, Lotteriefonds Kanton Solothurn, Bundesamt für Migration, Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft/ Fachstelle Integration, Respekt Integration Basel, Evangelisch-reformierte Kirche Zürich, Reformierte Kirche Kanton Luzern...

## **12. Kontakt und Informationen**

Frau Gjyle Krasniqi  
MAS Kulturmanagement  
Postfach 7075  
6000 Luzern 7  
Telefon 041 240 77 66  
gjyle.krasniqi@secondofestival.ch  
www.secondofestival.ch